Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 208 - Kinder, Jugend und Familie
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Nicole Stollenwerk +49 202 563 5637/ 563 4665 Nicola.stollenwerk@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.10.2023
	Drucks.-Nr.:	**VO/1107/23** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
31.10.2023	**Jugendhilfeausschuss**	**Entgegennahme o. B.**

Online Wahl des Wuppertaler Jugendrats im November 2024

Grund der Vorlage

Information zur Tätigkeit des Wuppertaler Jugendrats in den Jahren 2022 und 2023 und zur anstehenden Online Wahl im November 2024.

Beschlussvorschlag

In der Drucksache: VO/0843/20 vom 28.10.2020 wurde die Entscheidung im Jugendhilfeausschuss getroffen, alle drei Jahre die Wuppertaler Jugendräte online zu wählen und das Alter der Jugendlichen auf 14 – 21 Jahren festzulegen.
Die nächste online Wahl für den Wuppertaler Jugendrat soll im November 2024 stattfinden. Der amtierende Jugendrat begrüßt dies und hofft dadurch, ebenso viele interessierte und politikbegeisterte Jugendliche wie im jetzigen Jugendrat zu erreichen.

Unterschrift

Nocke

Begründung

Der Wuppertaler Jugendrat (WJR) vertritt auf gesamtstädtischer Ebene die Interessen von Kindern und Jugendlichen.
Gewählt wird er alle drei Jahre von 14-21-jährigen Jugendlichen, die in Wuppertal leben. Der Jugendrat bringt gemeinsam erarbeitete Vorschläge, Anregungen und Forderungen zur Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen im Jugendhilfeausschuss, in unterschiedlichen anderen Ausschüssen und den Bezirksvertretungen ein. So haben Jugendliche die Möglichkeit, sich aktiv am Geschehen in der Stadt zu beteiligen, sich in

Politik einzumischen, Projekte zu initiieren und zu unterstützen.
Genauso vielfältig wie Wuppertaler Bürger:innen sind auch die Jugendlichen im Wuppertaler Jugendrat. Die Anzahl der Mädchen und Jungen ist ausgewogen, queere Jugendliche und Jugendliche mit Handicap gehören selbstverständlich zum WJR und viele der Jugendräte haben ein Migrationshintergrund (17 verschiedene Kulturen). Seit der letzten Wahl sind bereits zwei Jahre vergangen und immer noch arbeiten 30 Jugendliche (von 41) aktiv und engagiert in Politik und in unterschiedlichen Projekten mit.

Seit der letzten Wahl im November 2021 haben sich die Jugendlichen in folgenden Projekten engagiert, wobei ein Großteil der Projekte den Schwerpunkt der politischen Bildung aufweist:

• Sie haben sich in Seminaren zu Themen wie Moderation, Politik und Projektmanagement weitergebildet.

• Es wurden der Schulausschuss, der Jugendhilfeausschuss, der Beirat Bürgerbeteiligung, die Bezirksvertretungen und einzelne Ausschüsse besucht.

• Der WJR reichte Ideen für das Bürgerbudget ein und ist mit der Idee „Selbstverteidigung für Jugendliche“ in Kooperation mit dem Jugendring 2023 bis unter die ersten 30 Ideen gelangt.

• Regelmäßige Besuche beim Oberbürgermeister fanden statt.

• Der Podcast „WJR“ wurde ins Leben gerufen.

• 2022 Teilnahme und Umfrage am Ölbergfest.

• Der Jugendpolitische Eintopf des Jugendrings wurde 2022 von Jugendrät:innen erfolgreich moderiert.

• 2022 Teilnahme am Kinder- und Familienfest auf der Hardt 2022, Thema: Klimawandel, Projekt: Müllvermeidung und Müllsortierung.

• 2022 nahm der WJR an einer Podiumsdiskussion zum Thema: „BUGA 2031" teil.

• 2022 erstellte der Jugendrat in Zusammenarbeit mit dem Medienprojekt einen Film zur Jugendratsarbeit.

• Der Jugendrat organisierte, plante und führte eine größere Veranstaltung zum Thema „Gegen Rassismus – für die Vielfalt“ Ende 2022 im Stadtteilzentrum Heckinghausen durch. Die Besucherzahlen der Jugendlichen übertrafen bei weiterem die anfänglichen Vorstellungen.

• 2022 wurde ein Schülerkalender mit dem Titel: „Plan your day with WJR“ erstellt, mit den wichtigsten Daten zum Wuppertaler Jugendrat. Dieser Kalender wurde an alle Jugendeinrichtungen und an alle weiterführenden Schulen verteilt.

• 2022 und 2023 wurde der „Workshop Unter Palmen“ (Treffen aller Jugendparlamente aus NRW) in der Akademie Herne besucht. Die Mitwirkung an Workshops aller Teilnehmer:innen wurde erfolgreich abgeschlossen.

• 2022 und 2023 besuchten einige Jugendrät:innen mit Erfolg unterschiedliche Veranstaltungen des Kinder- und Jugendrats NRW.

• 2022 und 2023 wirkten die Jugendrät:innen am „Young Hardt Festival“ mit.

• 2022 nahm der WJR am Pina Bausch Festival teil, 2023 ebenfalls am Festival fragile.

• 2022 und 2023 beantragte der Jugendrat bei der LKJ die Teilnahme an der Nacht der Jugendkultur. Er plante und organisierte in Kooperation mit dem Haus der Jugend Barmen eine Party für Jugendliche, bei der junge musikalische Talente auf der Bühne ihre Fähigkeiten zeigen konnten.

• 2022 besuchten Jugendliche aus unserer polnischen Partnerstadt Liegnitz den WJR. Die polnischen Jugendlichen wollten ebenfalls einen Jugendrat konzipieren und kamen dazu mit den Wuppertaler Jugendräten ins Gespräch. Der Aufenthalt dauerte vier Tage, bei dem eine Stadtführung, der Besuch im Bonner Geschichtsmuseum, ein Besuch beim Oberbürgermeister, die Schwebebahnfahrt, eine Klettertour und ein Zoobesuch im Mittelpunkt stand.

• 2023 konnte der Wuppertaler Jugendrat den Gegenbesuch antreten. Die Partnerstadt in Polen wurde zwecks Austausches von Jugendbeteiligung eine Woche lang besucht. Das Programm in Liegnitz war sehr interessant und umfangreich.

• 2023 begrüßte der Wuppertaler Jugendrat den Stadtpräsidenten von Liegnitz zur Feier der dreißigjährigen Partnerschaft zwischen Wuppertal und Liegnitz in Wuppertal.

• 2023 besuchte der WJR den Landtag in Düsseldorf. Ein ehemaliges Jugendratsmitglied und engagierter Politiker in Wuppertal begleitete sie bei diesem Besuch.

• 2023 wurde der WJR vom Abgeordneten Helge Lindh nach Berlin eingeladen. Neben dem Besuch im Bundestag gab es Treffen und Vorträge im Ministerien NRW, Europaministerium, Ministerium für Arbeit und Soziales.

• 2023 nahm der WJR sehr erfolgreich an einem politischen Planspiel zusammen mit dem Remscheider und Düsseldorfer Jugendrat teil.

• 2023 erstelle der WJR eine Präsentation zur Jugendratsarbeit und zeigte diese in einzelnen Schulklassen an unterschiedlichen weiterführenden Schulen.

Weitere Aktionen werden auch im Jahr 2024 von den Jugendräten geplant und durchgeführt. In den letzten Jahren ist es uns immer wieder gelungen, junge Menschen für die politische Bildung und Demokratie zu begeistern. Sie konnten die Strukturen der Stadt Wuppertal kennenlernen. Diese gute Zusammenarbeit wünschen wir uns auch für die kommende Wahlperiode. In ihrer Begeisterung für politische Arbeit im Rahmen des Jugendrats wünschen sich die Jugendlichen eine noch direktere ernstgemeinte Beteiligung auf allen Ebenen der Stadtgesellschaft.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☐ neutral /nein

X ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Beteiligung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen kann langfristige Auswirkungen auf ihr Wissen im Bereich Klimabildung und damit Klimaschutz haben. Auch in ihren selbstgewählten Projekten haben sie die Möglichkeit sich mit Klimafolgeanpassung zu beschäftigen.